

Thema: Es hat sich ausgeflimmert – Die Zukunft ist HD

Beitrag: 1:43 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Super flach, ein gestochen scharfes Bild und glasklarer Klang: Kein Wunder, dass viele sich von ihren alten Röhrenfernsehern verabschieden und sich lieber einen schicken, neuen HD-Flachbildfernseher ins Wohnzimmer stellen. Das bringt allerdings nur etwas, wenn auch das Fernsehsignal digital und in HD ankommt. Doch in drei Millionen deutschen Haushalten flimmert immer noch das analoge Fernsehbild über die Mattscheibe und selbst beim Digitalempfang fehlt millionenfach die HD-Empfangstechnik. Bei den analogen Empfängern bleibt der Bildschirm ab 30. April 2012 um drei Uhr morgens sogar schwarz. Dann endet die analoge Bildübertragung per Satellit. Es wird also Zeit, sich nach einer Alternative umzusehen. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Schluß mit flimmernden und ruckelnden Fernsehbildern: Analoges Fernsehen hat keine Zukunft mehr, sagt Paul Gerlach von Vodafone.

O-Ton 1 (Paul Gerlach, 0:05 Min.): „Alle Alternativen sind digital. Entweder über den Satelliten oder übers Internet.“

Sprecherin: Beim Umrüsten auf Digital empfiehlt es sich allerdings, gleich noch einen Schritt weiterzugehen und direkt ins HD-Zeitalter einzusteigen.

O-Ton 2 (Paul Gerlach, 0:10 Min.): „Heißt im Klartext: Mein schöner neuer Flachbildfernseher, der zeigt mir nicht nur Fernsehen, sondern der zeigt mir das in gestochen scharfen Bildern mit hervorragendem Ton.“

Sprecherin: Dafür gibt's zwei Wege, die man gehen kann: Entweder mit einem neuen Digitalempfänger für die Satelliten-Anlage oder mit einem Hybrid-TV-Tuner. Der hat einen ganz entscheidenden Vorteil:

O-Ton 3 (Paul Gerlach, 0:19 Min.): „Wir haben bei Vodafone genau ein solches Produkt gebaut. Ich bin nicht mehr angewiesen auf einen einzigen Empfangsweg, sprich Kabel oder Satellit, sondern ich kombiniere das ganz intelligent mit Online-Services. Das heißt, ich nutze mein Breitband, meine DSL-Leitung und gebe zum Fernsehen nochmal ganz neue Services dazu.“

Sprecherin: Zum Beispiel eine elektronische Programmzeitschrift, Online-Videos oder einen digitalen Videorekorder. Aber Vorsicht: Wer auf digitalen Empfang umsteigt, darf natürlich keine analogen Kabel mehr verwenden.

O-Ton 4 (Paul Gerlach, 0:28 Min.): „Also kein Scart-Kabel, sondern stattdessen HDMI verwenden. Das Zweite ist: Wer umsteigt, sollte bitte auch auf ganz neue Services achten. Beispielsweise kann man Programme parallel aufnehmen oder man kann das Fernsehprogramm schlichtweg mal kurz anhalten. Das geht nur, wenn man sich den modernen Formaten im HD-Segment nähert. Etwa einer Box, die von Anfang an genau diese Möglichkeiten berücksichtigt oder eben die Hybrid-Variante, denn da sind die alle schon vorgesehen.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn bei Ihnen auch noch das analoge Bild über die Mattscheibe flimmert, jetzt schnell umrüsten und endlich in HD fernsehen. Wie es geht und wie Sie wirklich alles aus Ihrem neuen HD-Flachbildfernseher herausholen, erfahren Sie im Netz unter Vodafone.de.



Thema: Es hat sich ausgeflimmert – Die Zukunft ist HD

Interview: 1:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Super flach, ein gestochen scharfes Bild und glasklarer Klang: Kein Wunder, dass viele sich von ihren alten Röhrenfernsehern verabschieden und sich lieber einen schicken, neuen HD-Flachbildfernseher ins Wohnzimmer stellen. Das bringt allerdings nur etwas, wenn auch das Fernsehsignal digital und in HD ankommt. Doch in drei Millionen deutschen Haushalten flimmert immer noch das analoge Fernsehbild über die Mattscheibe und selbst beim Digitalempfang fehlt millionenfach die HD-Empfangstechnik. Bei den analogen Empfängern bleibt der Bildschirm ab 30. April 2012 um drei Uhr morgens sogar schwarz. Dann endet die analoge Bildübertragung per Satellit. Es wird also Zeit, sich nach einer Alternative umzusehen, sagt Paul Gerlach von Vodafone, hallo.

Begrüßung: „Schönen guten Tag zusammen!“

1. Herr Gerlach, welche Alternativen zum analogen Fernsehen gibt es denn?

O-Ton 1 (Paul Gerlach, 0:15 Min.): „Alle Alternativen sind digital. Entweder über den Satelliten oder übers Internet. Die Lösungen übers Internet sind sehr komfortabel. Warum? Weil ich gleich noch ganz neue Services hinten an bekomme, deswegen: Ab dem 1. Mai müssen wir alle auf Digital umsteigen.“

2. Auf was sollte ich unbedingt achten, wenn ich umrüste?

O-Ton 2 (Paul Gerlach, 0:31 Min.): „Beim Umsteigen von Analog auf Digital sollte man gleich einen Schritt weitergehen und direkt ins HD-Zeitalter einsteigen. Heißt im Klartext: Mein schöner neuer Flachbildfernseher, der zeigt mir nicht nur Fernsehen, sondern der zeigt mir das in gestochen scharfen Bildern mit hervorragendem Ton. Und da gibt es zwei Alternativen. Die eine ist: Ich behalte meine Satelliten-Anlage und die andere ist: Ich mach’s noch klüger, ich steige ins Hybridzeitalter ein und dann hab ich nochmal ganz neue Vorteile.“

3. Hybrid, was ist das?

O-Ton 3 (Paul Gerlach, 0:32 Min.): „Nun, bei Hybrid verwendet man ganz einfach mehrere Empfangswege. Wir haben bei Vodafone genau ein solches Produkt gebaut. Ich bin nicht mehr angewiesen auf einen einzigen Empfangsweg, sprich Kabel oder Satellit, sondern ich kombiniere das ganz intelligent mit Online-Services. Das heißt, ich nutze mein Breitband, meine DSL-Leitung und gebe zum Fernsehen nochmal ganz neue Services dazu, das ist ein intelligenter elektronischer Programm-Guide, das sind Online-Videos, die ich erhalte und vieles mehr.“

4. Oft hört oder liest man jetzt auch von HD+. Wie unterscheidet sich das denn vom normalen HD?

O-Ton 4 (Paul Gerlach, 0:32 Min.): „In der Qualität ist das beides gleich, aber HD+ ist ein Synonym für alle privaten Sender, die sich mit HD auf dem Satelliten vereinigen. Dahinter steckt – und das sollte man als Konsument wissen – auf Dauer ein Bezahlssystem. Wenn ich also eine hybride Variante nehme und übers Internet, über meine DSL-Leitung, fernsehe, dann entfällt HD+, denn das habe ich in den Gebühren schon mit included. Und die Gebühren heute, zumindest bei unserem Modell ist das so, dass das lediglich Leihgebühren für die Box sind, und ansonsten haben Sie die HD-Programme bereits for free.“



5. Welche Tipps haben Sie sonst noch für das Umrüsten?

O-Ton 5 (Paul Gerlach, 0:33 Min.): „Wer auf Digital umsteigt, der darf dazwischen keine analogen Strecken mehr haben. Also kein Scart-Kabel, sondern stattdessen HDMI verwenden. Das zweite ist: Wer umsteigt, sollte bitte auf ganz neue Services auch achten. Beispielsweise kann man Programme parallel aufnehmen oder man kann das Fernsehprogramm schlichtweg mal kurz anhalten. Das geht nur, wenn man sich den modernen Formaten im HD-Segment nähert. Etwa mit einer Box, die von Anfang an genau diese Möglichkeiten berücksichtigt oder eben die Hybrid-Variante, denn da sind die alle schon vorgesehen.“

Paul Gerlach von Vodafone über das Fernsehen der Zukunft, vielen Dank!

Verabschiedung: „Ja, herzlichen Dank an die Hörer!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn bei Ihnen auch noch das analoge Bild über die Mattscheibe flimmert, jetzt schnell umrüsten und endlich in HD fernsehen. Wie es geht und wie Sie wirklich alles aus Ihrem neuen HD-Flachbildfernseher herausholen, erfahren Sie im Netz unter Vodafone.de.

